

Vortragsankündigung

Psychologischen Forschungskolloquium
Graduate School der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Vanessa Hübner & Maximilian Pfof

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Akademische Risikobereitschaft Studierender Konzeptionelle Überlegungen und empirische Befunde

Mittwoch, 04. Juni 2025, 13:15 – 14:15

<https://ph-weingarten-de.zoom-x.de/j/63746214358?pwd=OhkZOG7Alh1aUcXOlGmx18ElitlvVA.1>

(Meeting-ID: 637 4621 4358, Kenncode: 123456)

Abstract:

Akademische Risikobereitschaft bezeichnet eine besondere Form der behavioralen Partizipation, bei der Studierende unter Unsicherheit handeln beziehungsweise Zweifel bezüglich der Richtigkeit ihrer Beiträge haben (Beghetto, 2009; Clifford, 1991). Diese Unsicherheit entsteht, wenn die zu lösende Aufgabe die Fähigkeiten der Studierenden besonders herausfordert oder sogar übersteigt. Beispiele hierfür sind das Teilen von Ideen zu anspruchsvollen Themen, oder das Vertreten einer von der Mehrheit abweichenden Meinung (Hübner & Pfof, 2023). Durch kritisches Hinterfragen oder die Übertragung auf konkrete Praxisbeispiele wird neues Wissen generiert, welches anschließend, üblicherweise im Austausch mit Dozierenden und Mitstudierenden, einer kritischen Prüfung ausgesetzt wird. Da in diesem Prozess einerseits die Überlegungen der Studierenden bestätigt werden, aber andererseits auch Fehler sichtbar werden und korrigiert werden können ist anzunehmen, dass die akademische Risikobereitschaft tiefes Lernen und somit auch den Lernerfolg fördert (Hübner & Pfof, 2024; Krochmal & Roth, 2017). Gerade im Hochschulkontext, in dem das Erschließen von komplexen Wissensbeständen große Relevanz besitzt (Barnett, 2000), wird das Eingehen akademischer Risiken sowohl von Dozierenden als auch Studierenden als normativ wünschenswert betrachtet. Es ist jedoch auffällig, dass Studierende, trotz dieser Einschätzung, akademische Risiken tendenziell meiden (Teagarden et al., 2018). Angesichts der Bedeutung dieser Verhaltensweise für das Lernen, ist die Förderung akademischer Risikobereitschaft

bei Studierenden und folgerichtig die Erforschung möglicher Prädiktoren von hoher Bedeutsamkeit. Dieser Vortrag bietet einen Überblick über die konzeptionelle beziehungsweise die dimensionale Beschaffenheit des Konstrukts akademischer Risikobereitschaft. Anschließend werden aktuelle empirische Befunde zu den Zusammenhängen zwischen akademischer Risikobereitschaft und Faktoren wie Fehler- und Kontrollüberzeugungen oder Charakteristika von Lehrqualität präsentiert.

Herzlich eingeladen sind sämtliche Kolleginnen und Kollegen sowie Studierende der HS Ravensburg-Weingarten sowie der PH Weingarten und weitere Interessierte